



02.02.21

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit Beginn des 2. Schulhalbjahres melde ich mal wieder bei euch und Ihnen, um über die neuesten Entwicklungen zu berichten.

Wie man heute schon den Medien entnehmen konnte, arbeiten die politischen Verantwortlichen in Niedersachsen daran, für viele Bereiche der Gesellschaft – darunter auch Schulen und Kitas – einen Stufenplan zu entwickeln, der mit klaren zugeordneten Inzidenzwerten möglichst nach Ostern in Kraft treten soll. Dieser Plan soll für Niedersachsen auch Grundlage für weitere Abstimmungen mit den anderen Bundesländern sein; darüber hinaus ist die Detailplanung natürlich auch abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemiezahlen.

Sobald es in dieser Hinsicht konkreter wird, werde ich euch und Sie rechtzeitig informieren. Soviel ist schon bekannt: Ideal wäre, wenn der Lockdown mit den derzeitigen Konsequenzen für den Schulbetrieb nicht verlängert werden muss...das lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht sagen; ein weiteres Treffen zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidentinnen/-präsidenten ist diesbezüglich für den 10.02.2021 vorgesehen. Wenn es die Pandemiezahlen ermöglichen, sollen nach dem Lockdown alle bis zu den Osterferien im Szenario B unterrichtet werden; nach Ostern soll dann der inzidenzbasierte Stufenplan gelten. Aber zur Sicherheit noch einmal der Hinweis: Das sind derzeit Planungen, deren konkrete Umsetzung erst kurzfristig in Abhängigkeit von dem Pandemiegeschehen erfolgen wird; also bitte noch keine Rückfragen zu den konkreten Umsetzungen an unserer Schule stellen. Es wird „freiwillig“ weitere Informationen von uns geben, wenn wir sicher sein können, dass sie Bestand haben werden. Danke für euer und Ihr Verständnis.

Dann gibt es ein paar personelle Veränderungen, die ich an dieser Stelle kundtun möchte; in diesem Zusammenhang möchte ich auch um Verständnis bitten, dass wir einige Lehrerwechsel in Lerngruppen haben, die sich nicht vermeiden lassen...wir sind in erster Linie froh, dass wir alle Veränderungen personell auffangen können:  
Wir begrüßen an unserer Schule zum zweiten Halbjahr neue Kolleginnen und Kollegen, die wir herzlich willkommen heißen und ihnen alle Unterstützung zukommen lassen wollen, weil mehr als zu „normalen“ Zeiten es unglaublich herausfordernd ist, rein virtuell in eine neue Berufssituation hineinzukommen bzw. Kollegium und Lerngruppen kennenzulernen. Wir hoffen alle auf baldige Präsenzzeiten!!!

Wir freuen uns auf Frau Stefanie Künstler (Mathematik/Sport), Herrn Moritz Kiermeier (Deutsch, Englisch, Politik-Wirtschaft) und auf unsere neuen Referendarinnen und Referendare Frau Stephanie Wolf (Deutsch/Kunst) sowie Frau Lisa-Marie Öhrke (Deutsch/Französisch) und Herrn Florian Schenker (Englisch/Sport). Darüber hinaus kommt Frau Charlotte von Bloh (Englisch/Biologie) aus ihrer Elternzeit zurück an unsere Schule. Allen auf diesem Weg ein herzliches Willkommen!!!

Herr Johannes Dupke hat sich erfolgreich um die Mitarbeit in dem Projekt „Smarte Schulverwaltung Niedersachsen“ beworben und ist daher für drei Jahre mit voller Stelle an das Kultusministerium abgeordnet. Wir wünschen ihm eine bereichernde Zeit, interessante Erfahrungen und ein erfolgreiches Wirken. Gleichzeitig danken wir Herrn Markus Peterseim ganz herzlich dafür, dass er kurzfristig bereit ist, sich in die Tücken der Vertretungsplan-Arbeit hineinzubegeben und in Kürze die Hauptverantwortung für unseren Vertretungsplan zu übernehmen. Das ist eine wirklich enorme Herausforderung und daher bitte ich um eine ggf. nachsichtige Begleitung dieser Arbeit von allen Betroffenen. Weiterhin werden Frau Sylke Bohlen und Herr Günter Gerdes im Team der Vertretungsplaner für eine erfahrene Unterstützung sorgen...vielen Dank auch dafür.

Aufgrund von Familienplanungen unseres recht jungen Kollegiums haben wir personelle Veränderungen (Schwangerschaften, Mutterschutz, Elternzeiten), die sich teilweise länger und schon zum Schulhalbjahrswechsel auswirken, weitere diesbezügliche Vertretungssituationen sind im zweiten Halbjahr bereits absehbar. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, recht kurzfristig zwei Vertretungslehrkräfte einstellen zu können: Frau Zlata Orlova (Französisch/Deutsch) und Frau Christine Lindeburg (Latein/Sport). Wir wünschen beiden einen guten Start an unserer Schule in diesen besonderen herausfordernden Zeiten. Ich bitte alle um eine hilfreiche Unterstützung.

Schon im Januar hat sie sich an Bord „geschlichen“...nein...sie hat ein deutliches „Wahrschau“ (seemännischer/seefraulicher? Fachbegriff im Sinne von „benachrichtigen, warnen, instruieren“/lt. Wikipädia) in das Kollegium gerufen: „unsere“ neue Kollegin für die schulische Sozialarbeit, Frau Anja Janßen, heißen wir alle sehr, sehr herzlich willkommen; wir freuen uns sehr, dass wir durch sie eine dringend benötigte Verstärkung an Bord bekommen (haben). Wie alle anderen an der Schule ist sie über IServ (Mail: [anja.janssen@gymlehrte.de](mailto:anja.janssen@gymlehrte.de)) erreichbar.

Insgesamt wiederhole ich meine Bitte um Verständnis in Bezug auf wirklich nicht vermeidbare Wechsel der Lehrkräfte und um eine unterstützende Begleitung insbesondere aller neuen Kolleginnen und Kollegen.

Und zum Schluss noch etwas zum Home-Schooling:

Neben ausdrücklich positiven Rückmeldungen erreichen mich derzeit auch kritische Mails zum Home-Schooling; das betrachte ich natürlich als völlig „normal“, denn es wäre schon unvorstellbar, dass überhaupt, aber besonders in diesem ohne Vorbereitung – also mit einem herzhaften Sprung ins kalte Wasser – begonnenen Prozess alles sofort zu 100% gut laufen und funktionieren würde. Über konstruktiv-kritisches Feedback freuen wir uns sogar, weil wir es nutzen können, um uns in dem schwierigen Feld (nicht-vorbereitete Digitalisierung/als selbstverständlich vorausgesetzte Bereitschaft, alle privaten technischen Ressourcen einbinden zu lassen; keine/wenig Erfahrung mit geeigneten digitalen Lernformaten; deutlich höhere zeitliche Belastung durch neue Anforderungen; zeitgleiches Unterrichten in Präsenz- und in Distanzlernen; möglichst parallel zu neuen Unterrichtsformaten Nutzung von Fortbildungsangeboten; etc.) der neuen digitalen Herausforderungen zu verbessern. Leider gelingt es offensichtlich aufgrund der bestehenden Belastungen und Anspannungen, in denen wir uns alle befinden, nicht allen bzw. nicht

immer, Kritik konstruktiv zu formulieren oder vielleicht auch noch ein Weilchen mit uns „großzügig“ umzugehen. Ich kann euch und Ihnen versichern, dass wir uns alle bestmöglich darum bemühen, die Situation des Home-Schoolings nicht nur inhaltlich und technisch, sondern auch atmosphärisch gut zu gestalten. Aber wie bei euch und Ihnen haben auch unsere Tage „nur 24 Stunden“ (und das ist nicht flapsig gemeint) und manchmal ist einfach – durchaus mit schlechtem Gewissen, weil der eigene Anspruch es gern besser sein lassen würde – nicht mehr möglich. Viele im jungen Kollegium haben selbst Familien mit der privaten Home-Schooling-Situation, befinden sich also genau in der Situation aller Familien mit den Anforderungen des Home-Offices und des zeitgleichen Home-Schoolings und den daraus entstehenden enormen Belastungen, die alle in unserer Gesellschaft momentan wirklich herausfordern und/oder an ihre Grenzen bringen. Und die Älteren unter uns haben vielleicht keine Kinder im Home-Schooling, dafür aber Pflegesituationen, die sich derzeit auch schwieriger gestalten.

Ich weiß, dass es euch und Ihnen bestimmt genauso geht, dass der Alltag derzeit enorm herausfordernd ist. Deswegen wollen wir als Lehrkräfte sicher auch nicht „jammern“ und uns beschweren – zumal wir nicht um unsere Existenz fürchten müssen, aber ich bitte weiterhin um eine wohlwollende Begleitung unseres Home-Schoolings, das wir nach bestem Wissen und Gewissen gestalten. Ganz herzlichen Dank im Voraus.

Liebe Grüße und uns allen einen guten Start ins neue Halbjahr,  
Silke Brandes

Silke Brandes

(Schulleiterin)

**Gymnasium Lehrte**

Burgdorfer Str. 16

31275 Lehrte

05132/83920